

DIE LINKE.Kreistagsgruppe, Siegburg, Mühlenstr. 46, 53721 Siegburg

Herrn Landrat
Dr. Frithjof Kühn
Wilhelmplatz 1
53721 Siegburg

Michael Otter
Mitglied des Kreistages
Mühlenstr. 46
53721 Siegburg
Telefon 02241 / 1694863

dielinke@otter-depiereux.de
www.dielinke-rhein-sieg.de

Siegburg, den 02.10.2010

Maßnahmen zur Versorgung des starken Abschlussjahrgangs 2013

Sehr geehrter Herr Landrat,

für den Ausschuss Schule und Bildungskordinierung stellt die Kreistagsgruppe DIE LINKE folgenden Antrag.

Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung beauftragt die Verwaltung

1. Es ist ein Ausbildungsbericht zu erstellen und dem Kreistag zur Kenntnis gegeben. Der Ausbildungsbericht soll die Situation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen darstellen, die sich um eine berufliche Erstausbildung bemühen.
Der Ausbildungsbericht soll Teilnehmer folgender Maßnahmen umfassen
 - Ausbildungsberufe im dualen System,
 - staatlich anerkannte Berufsausbildungen an Fachschulen,
 - Studium an der Fachhochschule Rhein-Sieg,
 - Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen - Umschulung (für Ungelernte),
 - Berufsfachschulen,
 - Berufsgrundschuljahr,
 - Berufsvorbereitungsjahr,
 - Ausbildungsberufe die kürzer als zwei Jahre sind und
 - sonstige berufliche Ausbildungsmaßnahmen.
2. Der Kreistag Rhein-Sieg fordert die neue Landesregierung auf, die nötigen finanziellen Mittel bereitzustellen, damit die Universität, die Fachhochschulen und die Berufskollegs mehr Plätze ohne Qualitätsverlust der Ausbildung bereitstellen können.
3. Der Kreistag Rhein-Sieg fordert die Kammern auf, darauf hinzuwirken, dass die Betriebe im Raum Rhein-Sieg-Kreis/Bonn genügend Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen und die Betriebe in dieser Aufgabe unterstützen.

4. Das Amt für Wirtschaftsförderung wird beauftragt einen Runden Tisch zum Thema Ausbildung unter Einbindung der Städte und Gemeinden sowie weiterer Organisationen z.B. IHK, Lernet zu bilden um frühzeitig Lösungsansätzen entwickeln zu können. Mögliche negative Folgen auf den Ausbildungsmarkt durch die ungewöhnlich hohe Zahl von Abiturienten soll so gut wie möglich abgemildert werden.
5. Der Kreis, dessen Eigenbetriebe sowie die Beteiligungsgesellschaften sollen die besondere Situation des Jahres 2013 in ihren Ausbildungsplanungen berücksichtigen.

Begründung:

Konzepte, die sowohl eine Verknappung der Lehrstellen verhindern, als auch die Qualität universitärer und schulischer Ausbildung bei gestiegenem Platzbedarf sichern, müssen frühzeitig von allen Akteuren entwickelt werden, um erfolgreich zu sein. Dabei darf sich weder das Land seinen finanziellen Verpflichtungen entziehen, noch die Bildungs- und Arbeitsmarktakteure ihrer gesellschaftlichen Verantwortung. Die Politik muss zeitnah informiert werden, um gegebenenfalls Steuerungsmöglichkeiten der Stadt, etwa über die Ausbildung in der Verwaltung, den Eigenbetrieben und den Beteiligungsgesellschaften zu ergreifen. Einerseits müssen für die Ausbildungssuchenden unter den Abiturienten mehr Lehrstellen bereitgestellt werden, um alle zu versorgen.

Die Erstellung eines Ausbildungsberichtes bietet den Ratsmitgliedern wertvolle Informationen über Steuerungsmöglichkeiten und soll deshalb den zuständigen Fachpolitikern zur Kenntnis gelangen.

Mit sozialistischen Grüßen

Michael Otter
(Mitglied des Kreistages)